

## Ski alpin

## Toller Nachwuchssport beim Interregion-Ost-Rennen des SC Balzers



Der Nachwuchs zeigte in Malbun sein grosses Können. (Fotos: ZVG)

**MALBUN** Im Rahmen der 8. Interregion-Ost-Rennen wurde in Malbun ein Riesenslalom in der Kategorie U16 ausgetragen. An diesem, vom Skiclub Balzers organisierten Rennen, nahmen 89 Läuferinnen und Läufer aus der Ostschweiz und Liechtenstein der Jahrgänge 2001 bis 2004 teil. Dank der zahlreichen Helfer und Sponsoren konnten die Wettkämpfe erfolgreich durchgeführt werden.

### Achter Platz für Christina Bühler

Bei guten Pistenbedingungen und mässigem Wetter galt es für die Rennläufer, einen Riesenslalom mit zwei Durchgängen auf der anspruchsvollen Rennstrecke «Hochegg» zu absolvieren. Den Sieg beim 8. Interregion-Ost-Rennen sicherte sich bei den Mädchen Joëlle Kuster aus Gossau. Sie gewann vor Sekuba Egloff (Lischana Suol) und Lara Baumann (Trainingsgemeinschaft Appenzell). Beste Liechtensteinerin war Christina Bühler (Triesenberg) auf Platz 8. Selina Oehri (Vaduz) fuhr auf Rang 23 und Sarah Näscher (Gamprin) wurde 26.

### Simeon Neukom auf dem Podest

Bei den Knaben holte sich Romano Untersander (Speer Ebnat-Kappel) den Sieg vor Aaron Mayer (St. Antönien). Auch für Liechtenstein gab es einen Podestplatz. Simeon Neukom (Schaan) fuhr auf den starken dritten Platz. Kilian Büchel (Triesen) verpasste als Zwölfter die Top 10 knapp, Samuel Nestler (Schaan) belegte Platz 27 und Samuel Marxer (Gamprin) Rang 32. (pd)

#### Mädchen U16

1. Joëlle Kuster (Gossau) 1:56,03 Minuten. 2. Selina Egloff (Lischana Scuol) 1:57,05. 3. Lara Baumann (Trainingsgemeinschaft Appenzell) 1:57,83. 4. Selina Gadiant (Flumserberg) 1:58,47. 5. Sarah Zoller (Gossau) 1:58,65. – **Ferner:** 8. Christina Bühler (Triesenberg) 2:00,69. 23. Selina Oehri (Vaduz) 2:04,06. 26. Sarah Näscher (Gamprin) 2:04,46.

#### Knaben U16

1. Romano Untersander (Speer Ebnat-Kappel) 1:57,19. 2. Aaron Mayer (St. Antönien) 1:58,61. 3. **Simeon Neukom (Schaan) 1:58,71.** 4. Simon Götte (Krummenau) 1:59,02. 5. Nino Füllli (Davos) 1:59,19. – **Ferner:** 12. Kilian Büchel (Triesen) 2:01,65. 27. Samuel Nestler (Schaan) 2:05,65. 32. Samuel Marxer (Gamprin) 2:08,05. – **Alle Resultate auf [www.zeit.li](http://www.zeit.li)**

## Grosser Auftritt vor Heimpublikum



Die Schwimmerinnen des Jugend-1-Teams freuen sich auf den Einsatz an der Regionalmeisterschaft. (Foto: ZVG)

**Synchronschwimmen** Für die Regionalmeisterschaften im Synchronschwimmen, welche vom 25. bis 26. März im Hallenbad Flös in Buchs stattfinden, haben sich die hiesigen Athletinnen viel vorgenommen.

VON TINA EHRENZELLER

In den Wochen vor einem Wettkampf der Synchronschwimmerinnen findet man im Hallenbad Flös in Buchs ein lebendiges Bild vor. Rund zwanzig Mädchen sind im Wasser und bewegen sich zum Takt der Musik. 1, 2, 3, 4 – acht Arme schnellen gleichzeitig in die Höhe – 5, 6, 7, 8 – acht Beine erheben sich grazil aus dem Wasser. Dies alles stets unter der wachsamen Augen einer der fünf anwesenden Trainerinnen, denen selbst die kleinsten Details – sei es ein nicht gestrecktes Knie, oder eine Hand in der falschen Position – nicht entgehen.

Es sind dies die letzten Vorbereitungen der Flöserinnen auf den ersten Kürwettkampf der Saison, die Regionalmeisterschaften vom kommenden Wochenende. Für die Schwimmerinnen des Teams Jugend 4, das

jüngste Flöser Wettkampfteam, sind diese Meisterschaften sogar der erste Kürwettkampf überhaupt. «Mit Gelatine in den Haaren und allem, was sonst noch dazu gehört», wie die Mädchen aufgeregt erzählen. «Die Kür ist anspruchsvoll, aber wir haben jetzt lange trainiert und sind bereit für unseren ersten Wettkampf. Unser Traum ist es, eine Medaille zu holen», ergänzt Trainerin Marina Lampert.

### «Synchronschwimmen ist cool»

Auch beim Team Jugend 3, den 9- bis 12-jährigen Schwimmerinnen, ist der Tenor ähnlich. «Synchronschwimmen ist einfach cool. Die Wettkämpfe machen immer viel Spass», erzählen die Mädchen. «An diesem Heimwettkampf möchten wir unseren Freunden und Familien, die zuschauen kommen, die bestmögliche Kürdarbietung zeigen.» Im Team Jugend 2 der 13- bis

15-jährigen Schwimmerinnen hat man konkretere Vorstellungen über den erhofften Ausgang des Wettkampfs: «Ein Podestplatz wäre schon das Ziel», erzählen die Schwimmerinnen Jessica Jütz und Ladina Lippuner. «Dieses erste Kräftemessen der Saison ist für uns wichtig im Hinblick auf die übrigen Wettkämpfe, um zu sehen, wo wir im Vergleich mit unseren grossen Konkurrentinnen, den Limmat Nixen Zürich, stehen.»

### Wichtiger Wettkampf

Bei den Schwimmerinnen des Teams Jugend 1, den ältesten und wettkampferfahrensten Flöserinnen, zeigen sich die Auswirkungen jahrelanger Wettkampferfahrung: «Man spürt zwar immer eine gewisse Nervosität bis zum Auftritt. Sobald man aber im Wasser ist, funktioniert man einfach und kann die Aufführung der Kür dann auch richtig geniessen», sagt Marluce Schierscher aus Schaan. «Für uns ist jeder Wettkampf ein wichtiger Schritt im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften und die Junioren-Europameisterschaften im serbischen Belgrad, an welcher ich im Juni zusammen mit Lara Mechnig Liechtenstein vertreten werde», ergänzt Teamkollegin Dominique Eggenberger aus Ruggell.

## SYNCHRONSCHWIMMEN

#### Regionalmeisterschaften

- 25. und 26. März 2017 im Hallenbad Flös in Buchs.
- Kürwettkämpfe Samstag ab 16.30 Uhr bis 20.15 Uhr.
- Kürwettkämpfe Sonntag ab 10.00 Uhr bis 14.45 Uhr.
- Eintritt frei, Festwirtschaft.

## Schwerpunkt



### Liechtenstein-Abend

## Schöne gemeinsame Stunden in der Ramsau

**RAMSAU** Special Olympics Liechtenstein lud am Montagabend zu einem gemeinsamen Treffen in die Gruberstube nach Ramsau. Der Liechtenstein-Abend soll dazu dienen, dass sich die Athleten, Betreuer, Eltern und Fans, die in verschiedenen Unterkünten in Schladming und der Ramsau untergebracht sind, sich besser kennenlernen und einen Abend gemeinsam verbringen können. Ebenfalls anwesend waren Vertreter von Special Olympics Schweiz, die zudem ein Stück Schweizer Schokolade übergaben. SOLie-Stiftungspräsidentin I. D. Prinzessin Nora

begrüsste alle Anwesenden und liess die beiden Medaillengewinner vom Montag, die Langläufer Matthias Mislik und Carmen Oehri, hochleben. Sie hatte sich gefreut, dass die Spiele so gut begonnen haben und wünschte den Athleten auch für die weiteren Einsätze alles Gute. Herbert Rüdisser vom Stiftungsrat bedankte sich in der Folge bei Prinzessin Nora für ihre Unterstützung und lobte ihre bescheidene Art. Auch Geschäftsführerin Brigitte Marxer erhielt viel Applaus für ihr unermüliches Wirken. (Text: Hepberger/Fotos: Zanghellini)

